

---

Subject: Erfahrungsbericht Finasterid : Wie Finasterid mir meine Jugend genommen hat

Posted by [Franklin](#) on Sun, 07 Jun 2020 01:51:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Leute

Zuallererst will ich nicht alleine Finasterid für meinen jetzigen Zustand verantwortlich machen, ich hätte aufhören sollen als ich noch konnte. Ich möchte hiermit vorallem die Leute warnen die jetzt in der gleichen Situation wie ich damals sind.

Zu meiner Person: 23 Jahre alt, wohnhaft in NRW.

Finasterid von 2015-2018 genommen.

Nun zu meiner Geschichte

Da mein Vater relativ früh eine Glatze bekam habe ich bereits mit 15 Jahren meine Haare kontrolliert.

So fiel mir dann Ende 2013 (damals mit Ende 16) auf das meine Kopfhaut am Oberkopf sehr oft juckte und ich massig Haare verlor, und tatsächlich... In der Sonne war eine Ausdünnung am Oberkopf definitiv zu bemerken. Durch googeln fand ich schnell dieses Forum und fragte hier selbstverständlich sofort nach was die „Experten“ davon halten, und bestätigten mir was ich schon ahnte.. Aga im frühen Stadium. Es war eine kalte Dezembernaut und ich erinnere mich was das für ein Schock für mich war, für mich einen 16 Jährigen ohne Selbstvertrauen der nichtmal annähernd im Leben stand. Von da an sollte sich mein Leben ändern.

Von 2014-2015 kontrollierte ich dauerhaft meine Haare und bei jedem jucken versank ich fast in Tränen. Ich verbrachte Tage hier im Forum und auf Hairlosstalk, habe jeden Thread mit Gier gelesen. So kam es dann das ich im März 2015, kurz nach meinem 18 Geburtstag anfang Finasterid zu nehmen, mein Untergang.

Bereits 2 Wochen nach der ersten Tablette bekam ich einen Knoten in der Brust, meine Nippel waren extrem empfindlich, sowas kannte ich bis dato nicht. Habe hier im Forum gelesen das sich der Körper erst an Fin gewöhnen muss und nahm das Zeug weiter. Bis Juli verschwand der Knoten tatsächlich und lachend sah ich mich bereits auf der Siegerstraße, malte mir aus wie ich jegliche Frauen mit meinen vollen Haaren verführe und lachte innerlich über die Leute die nicht wussten das dieses „Geschenk Gottes (Fin)“ existiert und ihre Haare verloren während ich (der eigentlich vor ihnen die Haare verlieren sollte) meine Mähne bis in die späten 30er behielt.

Im Jugendlichen Leichtsinn ignorierte ich Ende 2015 die ersten sexuellen Nebenwirkungen, wollte es nicht wahr haben. Anfang 2016 wurde es dann wirklich schlimm, ich konnte nicht mehr ejakulieren weil es so weh tat, habe keine Erektion mehr bekommen. Sachen die ich damals geil fand ekelten mich an. Frauen waren mir egal, und ich war emotional verweichlicht, weinte nachts. Wer weiß wie mein Hormonsystem damals aussah, ich will es garnicht wissen.

Es vergingen Wochen, Monate, ohne eine einzige Erektion.

Mein Penis war auf das minimum geschrumpft. Jetzt fragt ihr euch sicherlich warum ich nicht aufgehört hab. :frage:

Ich habe im Glauben gelebt das eine Glatze mich so verunstaltet würde das es sich eh nicht lohnt weiter zu leben, außerdem vergaß ich wie geil es sich anfühlt Sex zu haben und dachte mir wie ich damals nur auf Pornos usw stehen konnte. Und das mit 19 Leute. Jahre vergingen und wir hatten mittlerweile 2018, irgendwann war es mir genug, ich konnte nicht mehr. Ich sah krank aus hatte kaum Konzentration, es hat sich angefühlt als ob ich nicht mehr mit meinem Körper verbunden bin, als ob ich dauerhaft schwebe. Ich konnte meinen Penis nicht mehr anspannen und hatte kein Gefühl mehr, weder beim pinkeln noch so.

In der Zwischenzeit habe ich mehrere Frauen verletzt weil ich nicht mit ihnen schlafen wollte und konnte. Sätze wie, „es geht euch allen wohl nur um Sex“ und, „warum können wir uns nicht einfach ohne diese ekligen biologischen Vorgänge lieben“..

Wie gesagt irgendwann im September war es mir genug.

Ich setzte den Scheiß ab und freute mich bereits auf eine 2. Pubertät.

Tja mal wieder zu früh gefreut :(

Ich bemerkte nach einigen Wochen das ich leichter Erektionen bekommen konnte, und fast jeden Tag eine Morgenlatte bekam.

So weit so gut dachte ich mir, dann kommt ja alles wieder.

Leider ist dem nicht so, ich sitze nun fast 2 Jahre später hier und frage mich ob es je wieder wird wie damals. Meine Libido ist kaum vorhanden, außer im Kopf.

Ich habe keine Beherrschung über meine Erektionen, es passiert das ich einen Tag lang fast wieder der alte bin, darauf folgen dann 6 Tage in denen ich kaum Erektionen bekomme bzw kein Gefühl im Penis habe.

Ich kann nicht bestimmen wann und wie ich eine Erektion bekomme. Manchmal kommt sie manchmal geht auch garnichts.

Ich versuche nun mit Training und Maca wenigstens etwas zu verbessern.

Habe die Testowerte eines 70 Jährigen (4 ng).

Leute ich kann euch eins sagen, ohne Sex macht das Leben keinen Sinn.

Wir leben nur dafür um zu f\*\*\*\*n, was bringt es mir feiern zu gehen wenn ich eh nicht f\*\*\*\*n kann.

Warum soll ich gut aussehen wenn ich eh kein Sex haben kann?

Egal wie scheiße es einem geht, der Gedanke bald richtig geil f\*\*\*\*n zu können und alles rauszulassen lässt uns leben.

Ich sitze nun hier, bin vielleicht 20% von dem was ich mal war, und frage mich was in meinem Leben schief gelaufen ist.

Ich kann nur zu Gott beten und hoffen das ich irgendwann mal das sein werde was ich mal war, die Hoffnung schwindet aber Tag um Tag ein wenig mehr, und das was da unten mal war verblasst, und ich vergesse.... ich vergesse wie geil Sex sein kann, und das man da unten wirklich was spüren kann.

Wenn das so weiter geht habe ich echt keine Lust mehr und wer weiß was ich dann machen werde.

Ich bitte euch lasst die Finger von dem Zeug, ich habe mir damals selber solche Threads durchgelesen und dachte mir, „mich wirds nicht treffen“, nun sitze ich hier, hab Tränen in den Augen und frage mich womit ich das alles verdient habe.